



Alle Ferienkurse werden wahlweise mit – oder auch ohne – Prüfung angeboten.

Dem reiterlichem Können entsprechend werden zwei Gruppen gebildet, so daß jeder Teilnehmer sich von seinem aktuellen Niveau aus weiterentwickeln kann.

Eine Anmeldung ist verbindlich, die Anzahlung von € 50,- wird im Falle einer Stornierung nicht zurückerstattet.

Zu den Inhalten des Ferienkurses:



Das 'Kleine Hufeisen Reiten'

Im **praktischen Teil** wird folgendes erlernt und geübt:

- **Umgang mit dem Pferd:**
korrektes Führen und Anbinden eines Pferdes oder Ponys, Passieren anderer Pferde, Wenden auf der Stallgasse, Pferdepflege, z. B. Putzen, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit, Mithilfe beim Zäumen und Gurten
- **Reiten:**
Auf- und Absitzen, hintereinander reiten, evtl. Reiten über Cavaletti (hier sind Hilfszügel gemäß §70d LPO gestattet)

Im **theoretischen Teil** werden Fragen zu folgenden Bereichen behandelt:

- Bezeichnung der wichtigsten Putz- und Ausrüstungsgegenstände, Lederpflege
- Grundbedürfnisse des Pferdes kennen, Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, des Umganges mit dem Pferd, „1x9 der Pferdefreunde“
- Grundkenntnisse über Pferdehaltung und Fütterung; Tierschutz, Unfallverhütung
- Reitlehre: Grundkenntnisse über Sitz und Hilfen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung, Anlegen und Anpassen von Sattel und Trense, Verschnallen der Bügel

Die Prüfung (freiwillige Teilnahme, Höchstalter 16 Jahre)

Bewertet werden Deine Kenntnisse und Deine Geschicklichkeit im Umgang mit dem Pferd oder Pony. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie gut Du auf dem Pferd sitzt und wie gut Du einwirkst. Das Prüfungsergebnis lautet dann „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Solltest Du die Prüfung nicht bestehen, so kannst Du die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen.



Das 'Große Hufeisen Reiten'

Im **praktischen Teil** wird folgendes erlernt und geübt:

- **Umgang mit dem Pferd:**
korrektes Führen und Anbinden eines Pferdes oder Ponys, Passieren anderer Pferde und Wenden auf der Stallgasse, Pferdepflege, z.B. Putzen, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit
- **Reiten:**
Reiten eines Dressurreiterwettbewerbs, Reiten im Außengelände mit dem Überwinden kleinerer, reitweisspezifischer Hindernisse
(hier sind Hilfszügel gemäß §70d LPO gestattet)

Im **theoretischen Teil** werden Fragen zu folgenden Bereichen behandelt:

Bezeichnung der wichtigsten Putz- und Ausrüstungsgegenstände, Lederpflege
Grundbedürfnisse des Pferdes kennen, Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, des Umganges mit dem Pferd, „1x9 der Pferdefreunde“
Grundkenntnisse über Pferdehaltung und Fütterung; Tierschutz, Unfallverhütung
Reitlehre: Grundkenntnisse über Sitz und Hilfen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung

Die Prüfung (freiwillige Teilnahme, Höchstalter 18 Jahre)

Bewertet werden Deine Kenntnisse und Deine Geschicklichkeit im Umgang mit dem Pferd oder Pony. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie gut Du auf dem Pferd sitzt und wie gut Du einwirkst. Das Prüfungsergebnis lautet dann „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Solltest Du die Prüfung nicht bestehen, so kannst Du die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen.